

BESCHLUSSVORLAGE V0057/13 öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Stadtplanungsamt
	Kostenstelle (UA)	6100
	Amtsleiter/in	Frau Ulrike Brand
	Telefon	3 05-21 10
	Telefax	3 05-21 49
	E-Mail	stadtplanungsamt@ingolstadt.de
Datum	17.01.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	05.02.2013	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	20.02.2013	Vorberatung	
Stadtrat	28.02.2013	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Projektgenehmigung Neugestaltung des Ortsmittelpunktes St.-Martins-Platz in Mailing
(Referenten: Frau Peßlein-Lehle, Herr Scherer)

Antrag:

1. Die Projektgenehmigung für die Neugestaltung des Ortsmittelpunkts St.-Martins-Platz in Mailing gemäß beiliegender Planung wird erteilt.
2. Der geschätzte Kostenrahmen der Baumaßnahme in Höhe von ca. 170.000 € brutto inkl. Beleuchtung wird zur Kenntnis genommen.
3. Die notwendigen städtischen Haushaltsmittel wurden für den Haushalt 2013 angemeldet. Die Mittel aus dem Bürgerhaushalt des BZA IX - Mailing stehen aus den angesparten Mitteln 2012 und den laufenden Mitteln 2013 zur Verfügung.

Renate Peßlein-Lehle
Stadtbaurätin

Wolfgang Scherer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 170.000,- € (brutto)	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 631500.950000 aus Bürgerhaushalt BZA IX	Euro: 100.000 70.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

I. Ausgangssituation

Die Umbaumaßnahme St.-Martins-Platz in Mailing ist im Frühjahr/Sommer 2013 geplant. Ziel der Baumaßnahme ist es, einen Ortsmittelpunkt mit attraktiven Aufenthaltsbereichen zu gestalten und das Kirchenvorfeld sowie den Eingangsbereich der Alten St. Martin Kirche aufzuwerten.

Planungsschwerpunkte sind, den Straßenraum neu zu ordnen und die überbreite Fahrbahn sowie den überdimensionierten Straßeneinmündungsbereich auf ein verkehrstechnisch notwendiges Maß zu verengen.

Der bisher vollflächig asphaltierte Straßenraum wird bis auf die Fahrbahnen entsiegelt. Durch die Neuordnungsmaßnahme können auf den gewonnenen Flächen attraktive Aufenthaltsbereiche mit Sitzbänken und Bäumen, breitere Gehwege, Grünflächen und Parkbuchten geschaffen werden.

Gleichzeitig erhöht sich durch die Umbaumaßnahme die Verkehrssicherheit, denn auf der reduzierten Fahrbahnbreite werden niedrigere Geschwindigkeiten gefahren. Insbesondere der Kurvenbereich, wo immer wieder der Gehweg überfahren wird, soll dadurch entschärft

werden.

Im Vorfeld der Planung wurden die Spartenträger über die Baumaßnahme informiert, um entsprechende Sanierungsarbeiten bzw. Neuverlegungen zu prüfen. Die Planung wurde in enger Abstimmung mit dem Tiefbauamt, dem Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation und dem Gartenamt entwickelt. Die Ausführungsplanung und die weitere Abwicklung der Maßnahme erfolgt unter der Federführung des Tiefbauamtes.

II. Erläuterung der Planung

1. Neugestaltung und Entsiegelung des Straßenraumes

1.1 Fahrbahn und Einmündungstrichter

- Verengung des Einmündungstrichters St.-Martins-Platz/Regensburgerstraße von ca. 40 m auf ca. 20 m
- Fahrbahnverengung von i. M. 15 m auf 6,5 m (Anlieferung Getränkemarkt möglich, da LKW im Straßenraum halten kann)
- Fahrbahnbelag wie bisher Asphalt

1.2 Kirchenvorfeld

- Verbreiterung des Aufenthaltsbereiches vor dem Kircheneingang von 1,8 m auf bis zu 6,8 m
- Pflasterung des Kirchenvorfeldes mit Betonstein in Natursteinoptik
- Betonung des Kircheneingangs mit 2 Bäumen
- Fahrradbügel für Kirchen- und Friedhofbesucher

1.3 Gehwege, Grünflächen, Aufenthaltsbereich

- Verbreiterung der Gehwege und Pflasterung mit Betonplatten (20/20)
- Mittelbord Einzeiler Granit (16/16/16), Gußasphaltrinne
- Gehwegabsenkungen bei Einfahrten, Parkplätzen und am Kircheneingang
- Begrünung der entsiegelten Flächen mit Rasenflächen und Baumpflanzungen
- Einfassung der Grünflächen Einzeiler Granit (16/16/16)
- Spalier mit Begrünung auf Giebelfassade Stadel
- zwei Sitzbänke
- Hülse für Maibaum

1.4 Beleuchtung

- Ersatz der beiden Peitschenleuchten (bestehender Mast auf Verkehrsinsel mit 3 Leuchtarmen) durch vier, auf der Platzfläche angeordnete, niedrigere City-Light-Mastleuchten

2. Verkehrsrechtliche Maßnahmen

- Kurzparkzone für 3 PkW (Kurzparken 8-18 Uhr, 2 Stunden)
- Verkehrsrechtliche Anordnung Zone 30
- Detailabstimmungen im Zuge der Baumaßnahme (z.B.: Verkehrsspiegel gegenüber Zufahrt Anlieger Einmündungstrichter)

III. Kosten und Finanzierung

Für die insgesamt ca. 1.450 qm große Umbaufläche belaufen sich die geschätzten Gesamtkosten auf ca. 170.000 € brutto inkl. Beleuchtung.

100.000 € stehen im Haushalt 2013 des Tiefbauamtes unter der Haushaltsstelle 631500.950000 zur Verfügung. Aus dem Bürgerhaushalt des BZA IX - Mailing stehen insgesamt ca. 70.000 € aus den angesparten Mitteln 2012 und den laufenden Mitteln 2013 zur Verfügung.

Die Beitragsfähigkeit (Erschließungs- und Ausbaubeiträge) wurde geprüft. Für die Anlieger fallen keine Kosten an.

V. Durchführung der Baumaßnahme

Der Baubeginn ist voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2013.

VI. Beteiligung der Betroffenen

Der Bezirksausschuss IX Mailing war am Planungsprozess beteiligt. Am 14.12.2011 wurden dem Bezirksausschuss Mailing drei Entwurfsvarianten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Anregungen wurden in die weitere Planung eingearbeitet. In der BZA-Sitzung am 23.05.2012 wurde der überarbeitete Entwurf (gemäß beiliegendem Plan) einstimmig beschlossen.

Anlage:

1 Lageplan